

**hamburger kehrwoche?!
die g20 rauskehren!**



Vom 7. bis 8. Juli treffen sich die zwanzig mächtigsten Staats- und Regierungschefs der Welt in Hamburg. Der G20-Gipfel hat weder eine demokratische Legitimation noch irgendeine Art von Entscheidungsgewalt. Was ist also der Sinn dieses Elitentreffens?

Vor allem geht es um das Ausloten globaler Machtverhältnisse und den Ausgleich von Interessenkonflikten zwischen den beteiligten imperialistischen Staaten. Die Interessen derer, die nicht mit am Tisch der Mächtigsten der Mächtigen sitzen dürfen, bleiben bei solchen Mausechelen naturgemäß auf der Strecke.

Das gilt in erster Linie für die abgehängten Länder, die von den imperialistischen Staaten die Rolle als Rohstoffkammer

Antifaschistische Aktion Nürtingen
antifant.blogspot.eu
Antifaschistische Jugend Rems-Murr
ajrmsite.wordpress.com
Linksjugend solid Ludwigsburg
facebook.com/solidlubu

und Billiglohnländer zugeteilt bekommen. Aber auch die Mehrheit der Bewohner der G20 Länder hat beim Gipfel keine Stimme. Ihre „Vertreter“ sind vor allem den Großkonzernen und Reichen verpflichtet und wenn diese nach Lohnkürzung und Einschränkungen der Arbeiterrechte verlangt, stehen die Regierungen bereit, um die Forderungen ohne Rücksicht auf Verluste durchzusetzen. Sobald sich Gegenwehr regt, steht ein militarisierter Polizeiapparat bereit, diesen zu brechen. Nichtsdestotrotz hat ein Treffen, das so offensichtlich gegen die übergroße Mehrheit der Weltbevölkerung gerichtet ist mit massiven Protesten rechnen.

Doch anstatt sich versöhnlich zu zeigen, setzen die Gipfelorganisatoren voll auf Konfrontation: Nur wenige Gehminuten vom rebellischen Schanzenviertel entfernt soll das Spektakel dieses Jahr stattfinden. Der G20 Gipfel dient auch als Probelauf für die geplante Militarisierung unserer Städte. So sollen zur Aufstandsbekämpfung nicht nur noch schwerbewaffnete Polizisten, sondern auch Soldaten mit Kriegsausrüstung auf den Straßen unserer Städte aufmarschieren.

Dem entgegen befinden sich fortschrittliche Kräfte in Europa seit Jahren in Abwehrkämpfen und können nur selten in die Offensive gehen. Der G20 Gipfel kann für uns ein wichtiger Wendepunkt werden, da dieser verschiedenen, bisher voneinander isolierten Kämpfe zusammenführt.

Beispielhaft sind die Kämpfe gegen die Errichtung einer Diktatur Erdogans in der Türkei, die Massenproteste gegen den milliardenschweren Kriegstreiber Trump und der Widerstand gegen die neoliberale Politik der EU im Süden Europas.

Wenn es uns gelingt diese unterschiedlichen Kämpfe auf der Straße zu vereinen, können wir uns unserer eigenen Stärke wieder bewusstwerden. Gemeinsam können wir die alltägliche Ohnmacht, die uns das stetige Gefühl gibt, uns nicht einmal gegen die größte Zumutung wehren zu können, durchbrechen. Sei dies bei der Arbeit, dem Amt, der Wohnungssuche oder einer schikanösen Polizeikontrolle.

Der G20-Gipfel bietet die Möglichkeit Kraft zu sammeln, Kraft für zukünftige Kämpfe. Zudem wird die mediale Berichterstattung zeigen, dass wir es nicht hinnehmen werden, wenn einige Wenige über unser aller Zukunft bestimmen wollen.

Das erste Juli Wochenende ist das richtige Datum, um der gerechtfertigten Wut über Krieg, Ausbeutung und Krise Luft zu machen und den Gipfelteilnehmern ganz deutlich zu sagen:

**Ihr seid G20, wir sind Milliarden!
Im Juli alle nach Hamburg!**

Für weitere Infos check: nog20-stuttgart.de

organize yourself

Gemeinsam als Klasse kämpfen

den widerstand ins rollen bringen,

g20 entern!